



VULCANIC S.A. - 48, rue Louis Ampère
Zone Industrielle des Chanoux - F 93330 NEUILLY / MARNE (France)
Tél. (33) 01.49.44.49.20 - Fax (33) 01.49.44.49.41



BENUTZUNGSANLEITUNG

STAB-THERMOSTATE

REFERENZEN 9030-11 und 9030-12

1 - ANWENDUNGSBEREICHE :

Regeln oder Begrenzen der Temperatur von Flüssigkeiten oder Gasen.

Kann ausgebaut werden, ohne der Behälter entleeren wenn Sie die Schweiß-Schutzplatte in der Position lassen.

2 - BESCHREIBUNG :

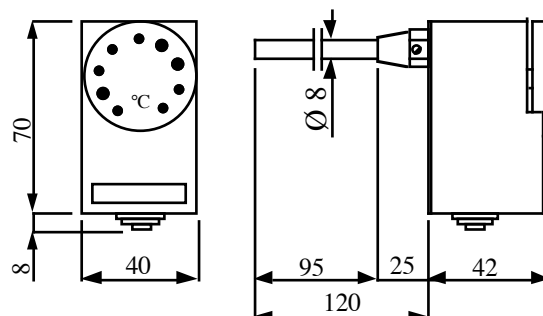
- Ausdehnungsthermostat für Flüssigkeiten mit Kupfergefäß (Durchmesser 6 mm) in einer Fingerhülse aus Kupfer (Durchmesser 8 mm). Der Thermostat ist fest mit der Fingerhülse verbunden, wozu eine querstehende Blockierschraube am Gewindeanschluß für die Befestigung dient.
- Temperaturbereiche für die Benutzung :
 - Referenz 9030-11 : 10 - 90°C, maximal zulässige Temperatur am Gefäß : 120°C,
 - Referenz 9030-12 : 40 - 120°C, maximal zulässige Temperatur am Gefäß : 150°C.
- Einstellung des Sollwerts der Temperatur durch einen Rändelknopf.
- Potentialfreier Umkehrkontakt mit Spontanschaltung.
- Schaltleistung an Widerstandleistung : 15 A bei 250 VAC, 10 A bei 400 VAC.
- Schaltspanne : 6°C ± 1°C.
- Anschlüsse an 3 Schraubenklemmen + Erde, im Gehäuse.
- Schutzart : IP 40.
- Lieferung mit Fingerhülse Durchmesser 8 mm, Länge 120 mm an Schraubanschluß mit Gewinde 1/2" Gas konisch.
- Maximaler Betriebsdruck : 10 bar.
- Lagertemperatur : - 10 bis + 120°C.

3 - VORSICHTSMASSNAHMEN : Überprüfen, ob :

- Der für die Montage der Fingerhülse vorgesehene Nippel ein Gewinde 1/2" Gas aufweist.
- Der Werkstoff der Fingerhülse mit dem kontrollierten Medium verträglich ist.
- Ein hinreichender freier Raum den Ausbau des Thermostats erlaubt (Zum Ausbauen erforderlicher Platz : 120 mm).
- Die Anlage darf erst angeschaltet werden, wenn der Deckel des Gehäuses aufgesetzt ist.

4 - MONTAGE UND ELEKTRISCHER ANSCHLUSS :

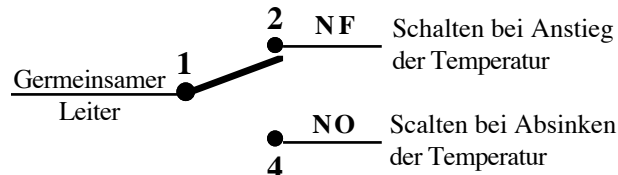
4 - 1 - MONTAGE :



- Die Fingerhülse (nach dem Ausbauen) auf den hierzu vorgesehenen Nippel setzen.
- (Vorsichtig) das Gefäß in die Fingerhülse einsetzen und die an ihrem Anschluß befindliche Blockierschraube festziehen.

4 - 2 - ELEKTRISCHER ANSCHLUSS :

- Den Deckel vom Gehäuse abnehmen, nachdem der Einstellknopf herausgezogen und die so freigemachte Schraube herausgeschraubt worden ist.
- Das nachstehende Schema erstellen, wobei die Nummern der Klemmen streng einzuhalten sind :



- Nicht vergessen, die Massenklemme wieder an die Erde der Anlage anzuschließen.
- Auf den festen Sitz der Schrauben jeder Klemme achten.
- Den Deckel wieder aufsetzen, ihn mit seiner Schraube befestigen und den Einstellknopf wieder einbauen.

5 - VORGEHEN FÜR DIE INBETRIEBNAHME :

- Mit Hilfe des Knopfs zur Einstellung des Temperatur-Sollwerts den gewünschten Temperaturwert am Ziffernblatt des Bildschirms einstellen.
- Die Heizanlage anschalten, nachdem überprüft worden ist, ob alle Bedingungen für den richtigen Betrieb der Anlage erfüllt sind.
- Bevor die Nenntemperatur erreicht ist, sich dessen vergewissern, daß die Bedienung des Einstellknopfes des Thermostaten tatsächlich das Abschalten bzw. Anschalten der Heizung bewirkt. Die Betriebstemperatur einstellen.

HINWEIS : Die Information am Nonius des Einstellknopfs des Thermostaten ist nicht hinreichend genau, um der Genauigkeit der erzielten Temperatur sicher zu sein. Den Sollwert nach und nach einstellen, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist, die mit einem Thermometer gemessen wird.

6 - WARTUNG :

In regelmäßigen Abständen (mindestens einmal im Jahr und falls erforderlich öfter) :

- Sich dessen vergewissern, daß die Anschlüsse richtig festgezogen sind.
- Die Fingerhülse ausbauen :
 - den guten Zustand des Gefäßes und des Kapillarrohrs des Thermostaten überprüfen,
 - sie vorsichtig und ohne Beschädigung reinigen, wenn sich Schlamm oder Kalk abgelagert haben (Gefahr einer Beeinträchtigung der richtigen Regelung durch Verstopfen der Messung).

7 - GARANTIE :

Unsere Garantie entspricht den Vereinbarungen des Fachbereichs Elektrobau und unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Wir haften nicht für Schäden aus :

- einem Einsatz bei mehr als 10 % über der vorgesehenen Nennspannung,
- einem Überschreiten der Ausschaltleistung des Geräts,
- Korrosions- oder Verkalkungs-Erscheinungen,
- Mangelnder Wartung, Schlägen, Ungeschicklichkeit oder Unerfahrung des Benutzers.